

## Verabschiedung Direktorin Serina Wick

Meine sehr verehrten Damen und Herren,  
Liebe Gäste, Lehrer und Schüler,  
liebe Serina,

als Ortsvorsteher der Insel Töplitz (die Meisten kennen mich, mein Name ist Frank Ringel) ist mir natürlich sehr daran gelegen dich, liebe Serina, in den vorgezogenen Ruhestand mit verabschieden zu dürfen.

Genau vor 15 Jahren konnten wir beide, die am längsten in unserer Schule arbeitende Schulsachbearbeiterin, Frau Lochmann hier in der Turnhalle mit der gesamten Schüler- und Lehrerschaft verabschieden. Heute bist du nach 39 Dienstjahren zur Verabschiedung dran, mit der längsten Dienstzeit von 28 Jahren als Direktorin unserer Schule, die es in meiner Lebenszeit bisher noch nicht in Töplitz gab.

Ich kenne alle Direktoren vor dir noch aus meiner Schulzeit hier in Töplitz, aber du hast die längste Amtszeit von allen geschafft und das ist schon eine bemerkenswerte Leistung und zeugt von deinem enormen Durchhaltevermögen.

Damals befand sich die Schule noch im Bürgerhaus auf dem Dorfplatz. Dort darf ich heute wieder sitzen, zwar nicht als Schüler sondern als Vorsitzender des Ortsbeirates und konnte dich immer mit meinem Ortsbeiratsteam, zu dem auch dein Mann Ditmar gehört (er ist auch wie ich Stadtverordneter), bei der Entwicklung unserer Schule in unserer Stadt Werder (Havel) sowie auch im Ort aktiv unterstützen.

Liebe Serina, in den letzten 16 Jahren, in denen ich dich als Ortsvorsteher begleiten durfte, ist mit deiner unermüdlichen Arbeit, viel Enthusiasmus und besonderem Engagement eine gut funktionierende und mit 196 Schülern vollständig bis auf den letzten Platz ausgebuchte, verlässliche Halbtagsgrundschule mit flexibler Schuleingangsphase sowie integrierter Kindertagesbetreuung entstanden. Die Kompliziertheit der Definition unserer Schule steht für ihre besondere Qualität. Darüber hinaus ist sie auch eine Schule des gemeinsamen Lernens und eine Schule im Grünen.

Ich möchte mich für diese Leistung, die aber auch als Teamleistung aner kennenswert ist, bei allen am Entwicklungsprozess Beteiligten aus Politik und Verwaltung bedanken, die uns eine so schöne Inselschule ermöglichten worauf wir alle, hier und heute, sehr stolz sein können.

Dass das, alles sehr viel Zeit, Kraft und Nerven gekostet hat ist uns allen klar und ich möchte dir sagen, liebe Serina, du hast mit deiner zielstrebigen Art und Weise, Aufopferung und großem Engagement sowie deinem energischen Durchsetzungsvermögen, Frau Saß, Frau Panniccia und Herrn Große können bestimmt darüber berichten, den überwiegenden Anteil an unserer positiven Schulentwicklung geleistet.

Wir kennen uns schon mehr als unser halbes Leben lang und haben einige Gemeinsamkeiten in unserer schulischen und örtlichen Entwicklung. Ich lernte dich kennen, als ich nach Absolvierung meines Studiums an der Pädagogischen Hochschule Potsdam 1987 als Lehrer in meinem Heimatdorf hier nach Töplitz kam. Du warst damals meine Kollegin, Diplomlehrerin für Sport und Geographie sowie stellvertretende Direktorin, zu der ich schon damals respektvoll aufschauen konnte. Ich habe mich dann nach der Wende aus dem Schuldienst in die Selbständigkeit des Wassersportes auf unserer Insel verabschiedet und mein Hobby zum Beruf gemacht. Du hast in diesen unsicheren Wendezeiten durchgehalten und wurdest dann auf Antrag der Lehrerschaft Direktorin und schartest dein Team eng um dich, um den Fortbestand der Schule zu sichern.

Trotz des darauf folgenden Schülermangels (unter 100 Kinder) hast du es geschafft, die Schule am Leben zu erhalten und das ist dein Lebenswerk.

Du hast dich aktiv für die Schulbezirkssatzung eingesetzt, sodass Schüler auch aus Werder, insbesondere aus den Havelauen, den Ortsteilen Phöben und Kemnitz und sogar aus der Landeshauptstadt Potsdam wie aus Grube und Golm, kamen. Du hast begonnen die Schule auszubauen und zu entwickeln. So entstanden eine Mensa und ein Medienraum. Die Turnhalle wurde saniert, das Schulgebäude isoliert, das Dach erneuert. Darüber hinaus wurde der Keller für den Ganztagsbetrieb umgestaltet. Der Schulsportplatz und der Schulhof wurden erneuert.

Somit sind wir jetzt zum Ende deiner Dienstzeit fast fertig mit den damals geplanten Baumaßnahmen, aber es gibt auch noch in Zukunft viel zu tun, um unsere Schule für unsere Kinder und Enkelkinder noch schöner zu gestalten.

Ich wünsche dem Nachfolgeteam, zurzeit unter Leitung von Catrin Ramdohr, viel Erfolg bei der Bewältigung der anstehenden Aufgaben, insbesondere auch dir, liebe Catrin, bei der Absolvierung des Schulleiterbewerbungsverfahrens.

Seit Jahren hast du, liebe Serina, Generationen begeistert.

Viele deiner ehemaligen Schüler sind heute die Eltern der jetzigen Schüler. Das schaffte dir Vertrauen bei den Töplitzern.

Auch hattest du in den 80iger Jahren, als du nach Töplitz kamst, schon das Vertrauen unseres Alt-Insel-Bürgermeisters Heinz Duft und seiner Gemeindevertretung mit deiner so netten pädagogisch-sportlichen Art erobert, indem der Gemeinderat einen Beschluss für eine Wohnung und später dann für eine bilanzierte Hausbauplankennziffer zur Materialbeschaffung über die örtliche Baustoffversorgung fasste, sodass Familie Wick im Mittelbruchweg angesiedelt werden konnte, um ihr Eigenheim zu bauen, und um dem damals akuten Dorfschullehrermangel in Töplitz entgegenzuwirken.

Ich denke, das war eine sehr gute kommunalpolitische Entscheidung von der der Ort und auch die Stadt heute noch profitieren können!

Während deiner Amtszeit hast du zum Wohle der Schule, in der Leitungsfunktion und auch des Ortes, als Einwohnerin, beigetragen. Du warst nicht nur für dich persönlich erfolgreich, sondern für uns alle. Wer seinen Beruf so ausübt wie du, muss ihn schon mit innerer Begeisterung und Leidenschaft leben. Du hast bleibende ideelle Werte mit der Schule und dem Förderverein

geschaffen. Nur wer von diesem selbstlosen Dienst an der Allgemeinheit weiß, kann ermessen, mit welcher ungewöhnlicher Pflichterfüllung du deine Aufgaben gemeistert hast. Wir schulden dir auch Dank dafür, dass du unserer Schule bis über die Havelufer weit hinaus, einen so guten Ruf, verschafft hast.

Liebe Serina,  
ich wünsche dir für deinen neuen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem Gesundheit, Zeit für deine Familie und Enkel und endlich die Gelegenheit, all das zu tun und zu unternehmen, was dein weiteres Leben erfüllt.

Wir können dir nichts Großes für deine Pensionierung mitgeben, außer eine kleine Spende für den Schulförderverein tätigen.

Liebe Serina, zum Abschluss meiner Rede möchte ich dir sagen, dass der Ortsbeirat dich zum Ende deiner pädagogischen Laufbahn aufgrund deines großen persönlichen Engagements zur Entwicklung unserer Inselschule für die Auszeichnung mit der Ehrenmedaille der Stadt Werder (Havel), vorschlagen wird.

Ich bedanke mich für die Aufmerksamkeit.